

# «Coole» Ersparnisse für Gastronomie und Verkauf

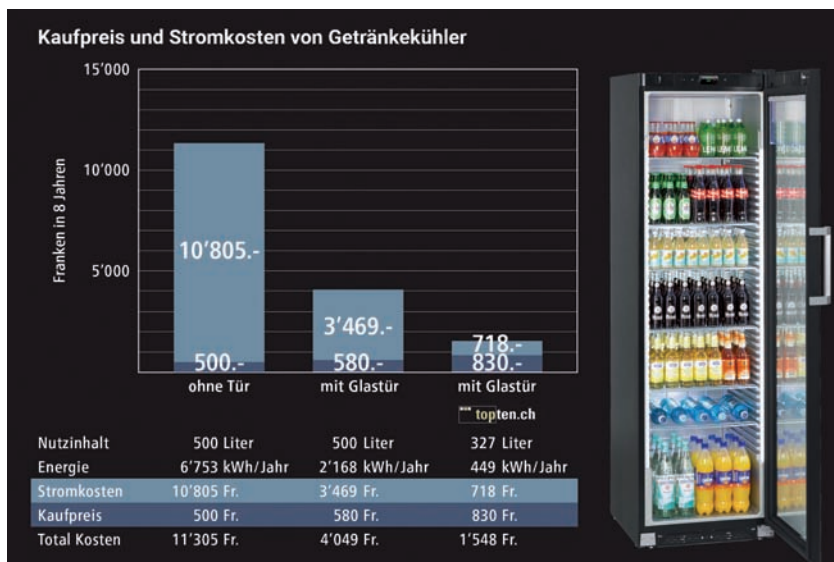
Gewerbliche Kühlgeräte sind an vielen Orten im Einsatz: in Restaurant- und Hotelküchen, in Kiosken, Bäckereien, Supermärkten, Tankstellen und Bars. Viele der Geräte sind ineffizient, das heisst, sie verursachen hohe Stromkosten und haben klimaschädliche Kältemittel. Häufig wissen die Besitzer gar nicht, welche Kosten beim Kauf eines Geräts über dessen Lebensdauer auf sie zukommen; dabei können diese Kosten den Kaufpreis um ein Vielfaches übersteigen. Mit einfachen Rechenbeispielen hilft Topten bei der Berechnung von Sparpotentialen effizienter Geräte – und der Bund unterstützt die Anschaffung ganz unkompliziert mit bis zu einem Viertel des Kaufpreises.

Ohne Gewerbekälte ist heutzutage kein Gastrobetrieb oder Detailhandel denkbar. Allerdings haben gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte einen erheblichen Energieverbrauch; die dadurch verursachten Stromkosten werden bei der Kaufentscheidung häufig nur unzulänglich beachtet, machen sich aber spätestens bei der nächsten Stromrechnung unangenehm bemerkbar. Zum Glück sind in den letzten Jahren viele neue und effiziente Technologien auf den Markt gekommen und der Vergleich lohnt sich: Typische gewerbliche Kühl- und Gefriergeräte verbrauchen im Vergleich zu effizienten Modellen bis fünfmal mehr Strom. Besonders krass fällt die Bilanz bei den Offenverkaufs-Kühlmöbeln (sog. «Impuls»-Regale, Getränkekühler und offene Tiefkühlinseln) aus: Hier liegt der Verbrauch gut acht Mal höher als bei Geräten mit Tür oder Deckel. «Impuls»-Kühlmöbel wollen beim Kunden die Hemmschwelle senken, hineinzulangen und ein Produkt zu behändigen. Neuere Studien belegen jedoch, dass Türen an Kühlgeräten die Kaufbilanz keineswegs negativ beeinflussen. Zwar braucht ein Kunde oder eine Kundin für den Zugriff auf das Produkt durch eine Tür eine Sekunde länger; dafür entfällt der anschaulich benannte «Kalte-Füsse-Effekt», was dazu führt, dass Kunden länger vor den Kühlgeräten ver-

weilen. Ideal sind stromsparende Modelle mit isolierter Tür. So kann man mit einem effizienten Getränkekühler über dessen Lebensdauer (8 Jahre) Einsparungen von gut 2500 CHF erreichen, wenn man es mit einem durchschnittlichen Gerät vergleicht. Mehr als 10 000 CHF Stromkosten spart man dagegen im Vergleich zu einem offenen Gerät. Bei Lagerkühlschränken spart man mit einem Top-Gerät fast 2000 CHF über den gleichen Zeitraum, bei Glace-Truhen rund 1500 CHF. Besonders hoch ist auch der Verbrauch bei Supermarkt-Tiefkühltruhen: ein durchschnittliches Gerät verursacht 8000 CHF Mehrkosten durch seinen Energieverbrauch verglichen mit einem effizienten Gerät. Offene Geräte verursachen über 14 000 CHF Mehrkosten für den Betreiber über 8 Jahre; das sind fast 2000 CHF Mehrkosten pro Jahr.

## Natürliche Kältemittel

Besonders gut sind Einkäufer beraten, wenn sie sich für ein Gerät entscheiden, das mit natürlichen Kältemitteln arbeitet (zum Beispiel R600a, R290). Sie enthalten weder Chlor noch Fluor und haben nur ein sehr geringes Treibhauspotenzial. Fluor-Kohlenwasserstoffe (wie R134a, R404A) sind heute noch immer verbreitet. Sie haben zwar kein Ozonabbau-



## Gut zu wissen: Die Energieetikette gehört nun auch auf gewerbliche Kühlgeräte!

Seit August 2016 ist die Energieetikette für gewerbliche Kühlager-schränke obligatorisch. Sie zeigt auf einen Blick die Effizienzklasse (A ist am besten), den Energieverbrauch pro Jahr, die Nutzinhalt von Kühl- und Gefrierteil sowie die Klimaklasse. Sehr ineffiziente Geräte der Klasse G, und bald F, dürfen nicht mehr importiert und verkauft werden. Weitere Infos finden Sie unter [www.energieetikette.ch](http://www.energieetikette.ch).



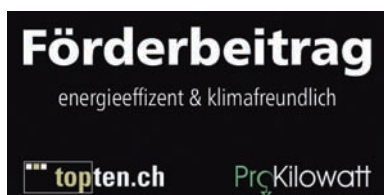
potenzial wie die schon vor bald 30 Jahren verbotenen Fluorchlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW), tragen jedoch immer noch zum Treibhauseffekt und damit zur Klimaveränderung bei. Natürliche Kältemittel haben eine 1000 bis 4000 Mal kleinere Wirkung auf die Klimaerwärmung als herkömmliche Kältemittel. Viele der herkömmlichen Kältemittel werden in der EU ab 2020 und 2022 schrittweise verboten. Der Entscheid für ein Kältemittel mit geringem Treibhauspotential macht auch die Wartung des Geräts und das Auffüllen des Kältemittels leichter; das Angebot an herkömmlichen Kältemitteln nimmt bereits jetzt in der ganzen EU stark ab.

## Welche Geräte sind effizient?

Bei gewerblichen Kühl- und Gefrierschränken ist seit einigen Jahren die Energieetikette obligatorisch. Auf ihr sieht man mit einem Blick die Effizienzklasse (A ist die beste Klasse) sowie den jährlichen Energieverbrauch und die Nutzinhalt von Kühl- und Gefrierteil sowie die Klimaklasse. Besonders ineffiziente Geräte, also Geräte der Klasse G, dürfen nicht mehr verkauft werden; dies betrifft – ab Juli 2019 – auch Geräte der Klasse F.

Für Verkaufskühlgeräte – also Supermarktgeräte, Getränke-kühler, Glace-Truhen und Verkaufsautomaten – hat die Europäische Kommission Ende Januar 2019 ebenfalls die Einführung einer Energieetikette beschlossen, um Unternehmer beim Kauf besser zu informieren. Diese wird voraussichtlich von der Schweiz übernommen, aber erst ab März 2021 obligatorisch.

Wer auf der Suche nach einem effizienten Gerät ist, muss aber nicht so lange warten. Auf [www.topten.ch/business](http://www.topten.ch/business) werden die effizientesten Geräte auf dem Schweizer Markt für alle zugänglich und übersichtlich präsentiert. Hier finden



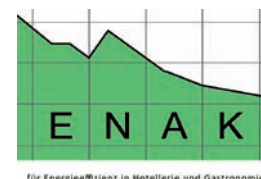
### Mit einfachen Tipps noch mehr Energie sparen!

Nicht nur die Wahl eines effizienten Gerätes ist wichtig – auch mit einfachen Tricks bei der Anwendung lässt sich leicht Energie sparen. Es ist dafür keineswegs nötig, alle Abläufe umzustellen. Achten Sie einfach bei der Aufstellung auf den Mindestabstand zur Wand für die Lüftung oder darauf, das Gerät nicht direkt neben den Herd oder in die pralle Sonne zu stellen. Auch Händler und Küchenplaner können ganz individuell auf das Gerät und die Umgebung passende Hinweise geben.



### Mehr zum Thema

ENAK Energetischer Anforderungskatalog an Geräte für die Verpflegung und Beherbergung  
Rathausstrasse 14, Postfach 321, 6341 Baar  
Tel. 043 501 04 95, Fax 043 501 04 96, [info@enak.ch](mailto:info@enak.ch), [www.enak.ch](http://www.enak.ch)



## Maximale Förderbeiträge

Gerätekategorie	CHF
Getränke-Kühler	80.-
Glacé-Truhen	50.-
Tiefkühl- und Universaltruhen	300.-
Mittlere Tiefkühlschränke mit Glastüren	300.-
Grosse Tiefkühlschränke mit Glastüren	300.-
Kleine Theken-Gefriergeräte	80.-
Kühltruhen	200.-
Kühlregale	1000.-
Lager-Kühlschränke Unterbau	80.-
Lager-Kühlschränke 1-türig	160.-
Lager-Kühlschränke 2-türig	200.-
Lager-Gefrierschränke Unterbau	80.-
Lager-Gefrierschränke 1-türig	250.-
Lager-Gefrierschränke 2-türig	250.-
Lager-Kühl-Gefrier-Kombi	250.-
Minibars	100.-
Verkaufsautomaten	100.-

Interessierte nicht nur eine Übersicht der effizientesten Verkaufsgeräte, sondern auch die besten Lagerkühlgeräte der Schweiz.

Topten aktualisiert die Listen ständig und arbeitet mit klaren Effizienz-Kriterien für die Auswahl der Top-Geräte. Alle auf Topten gelisteten Produkte verwenden klimafreundliche Kältemittel.

## Ein Viertel des Kaufpreises sparen

Topten ist keine Verkaufsplattform, sondern sucht unabhängig die besten Geräte auf dem Markt zusammen, um den Käufern als Entscheidungshilfe zu dienen. Dazu unterstützt der Bund (ProKilowatt) Unternehmen bei der Anschaffung dieser Bestgeräte, indem er ihnen bis zu 25 % des Kaufpreises erstattet. Das Förderprogramm läuft bis Ende 2020 (oder bis zur Ausschöpfung der Fördermittel) und unterstützt Gastronomie, Take-Away, Detailhandel, Spitäler und Hotels. Im vergangenen Jahr wurden so bereits 2500 Geräte gefördert. Gerade KMUs können sich so die hocheffizienten Geräte leisten, ohne dass die anfänglichen Anschaffungskosten zum Hindernis werden. Alle auf Topten gelisteten Geräte sind förderberechtigt. Weitere Informationen und Gesuchsformulare stehen auf [www.topten.ch/gewerbe](http://www.topten.ch/gewerbe) zur Verfügung.

Die Anschaffung eines effizienten Geräts lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht; einerseits macht der Unternehmer bei der Anschaffung eine vorteilhafte Investition, dazu erzielt er über Jahre eine beträchtliche Stromersparnis, und drittens kann er bei den Kunden mit Umweltbewusstsein punkten.

[www.topten.ch/gewerbe](http://www.topten.ch/gewerbe), [maike.hepp@topten.ch](mailto:maike.hepp@topten.ch), Tel. 044 545 30 99